

jlb

call for abstracts

03/2023

Bildung für Nachhaltige Entwicklung

Caroline Bühler ▪ caroline.buehler@phbern.ch

Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) wird angesichts der aktuellen ökologischen und sozialen Herausforderungen als eine dringliche Aufgabe an die Lehrer*innenbildung herangetragen. Die Hochschulen reagieren mit einer Vielfalt von Konzepten und Umsetzungsaktivitäten und es wird viel unternommen, um BNE auch in die Schulen zu tragen. Für das Heft interessant ist zunächst die Frage nach dem Bildungsverständnis, das in die Lehrer*innenbildung im Zusammenhang mit BNE-Konzepten transportiert wird. In welchen BNE-Diskurs ordnen sich die Studiengänge ein, welche Zugänge wählen sie? Oder auch: Wie verankern sie BNE in den Curricula?

Neben theoretisch-konzeptionellen Beiträgen möchten wir auch Forschungsbefunde zu Formen der Umsetzung von BNE dokumentieren – sowohl in Bezug auf die Unterrichtsfächer als auch auf die Erziehungs- und Sozialwissenschaften.

Schliesslich sind wir neugierig auf konkrete Umsetzungserfahrungen in der Praxis der Lehrer*innenbildung: Welche inhaltlichen Ausrichtungen und welche Arbeitsweisen werden gewählt? Wie werden Studierende in die Konzeption der Themen eingebunden?

Deadline für den offenen Call: September 2022, bitte per mail an die Herausgeber*innen des Hefts (s.o.) senden
Erscheinungstermin: September 2023

Im journal für lehrerInnenbildung werden vier Themenhefte pro Jahr herausgegeben. Ab 2017 werden mehrere Beiträge jedes Heftes nach einem offenen Call ausgewählt. Weitere Beiträge werden wie bis anhin von den für das jeweilige Heft verantwortlichen Herausgeber*innen eingeworben. Die abschließende Auswahl liegt bei den für das Themenheft verantwortlichen Herausgeber*innen.

Kriterien für offenen Call: Die Beiträge sollen die Aus- und Weiterbildung von Lehrpersonen fokussieren bzw. einen Zusammenhang zur Lehrer*innenbildung aufweisen und zum Heftthema passen.

Das jlb publiziert nur Erstveröffentlichungen. Es sind verschiedene Beitragstypen möglich: Überblicksartikel, Forschungsberichte, Erfahrungsberichte und Konzeptbeschreibungen. Die Textlängen bewegen sich je nach Beitragstyp zwischen 10.000 und 20.000 Zeichen (mit Leerzeichen).

Im offenen Call wird ein Abstract (max. eine A4-Seite) zum Thema des Heftes erwartet. Darin enthalten sind Bezüge zur wichtigsten Forschungsliteratur und eine Angabe zum Beitragstyp.